

# SCS teilt die Punkte mit dem Meister

WASSERBALL. In der letzten Saison war der SC Schaffhausen die einzige Mannschaft, die gegen Kreuzlingen gewinnen konnte. Gestern Abend teilte er sich mit dem amtierenden Meister die Punkte; die Partie endete mit einem 9:9-Unentschieden. Als der Ball eingeworfen wurde, entschied der SCS das Anschwimmen für sich, ging in den Angriff über – und schon folgte ein Pfiff: Penalty. Nemanja Silj verwertete souverän, 22 Sekunden waren erst gespielt. Und kurz drauf konnten die Hausherren ihrem Gegner ein Schnippchen schlagen: Zvonimir Zlomislic schloss einen Konter erfolgreich ab – 2:0. Der Titelverteidiger wäre allerdings nicht er selbst, wenn er nicht ein Comeback hingelegt hätte. Beide Konkurrenten servierten ein von Taktik und Vorsicht geprägtes Spiel: defensive Sicherheit statt Offensive.

Sowohl Kreuzlingens Darko Aleksic als auch Schaffhausens Yannick Schmuki brillierten zwischen den Pfosten mehrfach mit Paraden. Zwischen der 15. und 21. Minute fiel kein einziger Treffer. Die Begegnung lebte von Spannung und Kampf. «Wegen unseres dünnen Kaders müssen wir mit dem einen Punkt zufrieden sein», meinte SCS-Trainer Jovan Radojevic. Und er sagte auch: «Wir haben Charakter gezeigt und nie aufgegeben.» Im letzten Viertel holte sein Ensemble den Rückstand auf, kam durch Nikola Milovanovic zum verdienten Ausgleich. Dessen Bruder Marko konnte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr mittun: Für ihn war der Abend nach dem dritten persönlichen Fehler vorzeitig zu Ende. *(poe)*

**NLA. SC Schaffhausen – SC Kreuzlingen 9:9 (3:4, 2:1, 1:2, 3:2).** – **SCS:** Schmuki; Kállay (1), Corbach (2), M. Milovanovic (2), Zlomislic (2), N. Milovanovic (1), Silj (1), Frei, Widtmann. – **Ranglistenspitze:** 1. Carouge 4/6, 2. Schaffhausen 4/5, 3. Lugano 4/4.